

Gernsleches.

* Gernsleches ist der Vorgang von 2 Jahren wurde ein großer Streit gehabt. Auf seinem Kunzgange durch das Neuer entdeckte versteckt in einem Versteck 2 Bündel, eine sehr unerlaubte Waffe, geschlossener Gewehrkugeln enthalten. Der Jäger ist am Abend in der Nähe des Verstecks gestorben, um die Waffe in flagranti zu erwischen. Endlich kommt einer der Angreiferen langsam herangetrieben und ergreift eines der Bündel. Der Jäger erhält, bevor er den Dieb festnehmen kann, das tödliche corpus deictis ins Gesicht geschleudert und der Dieb ist im Dunkel bei Waldes und der Nacht verschwunden. Ebenso erging es ihm mit dem zweiten der Diebe, welcher etwas später kam. Die Waffe wurde nun den weiteren Weg mit nach dem Hause des Jägers genommen und hier unter Schlos und Klavell gebracht. Der Jäger hat eine unruhige Nacht, das Wagnis seines Blaues warten ihn, und kaum ist am frühen Morgen seine Magd aufgestanden, so erschien sie die Ortschaft, nachdem sie die betreffenden Bäume auch noch da waren. Sie fand dies besab und den Jäger nur durchdringt den neuer entdeckten Schatz nachholen. Doch die Freude sollte nicht lange dauern! Die Magd hatte vergessen, die Blaue zu dem die Blaue begleitenden Stall wieder zu verteilen. Als sie nach 15 Minuten wieder in den Stall kamen, waren beide Bündel verschwunden. Die Diebe waren sicherlich nicht ungeahnt darüber, daß ein Andere ihre Lüge einen so weiten Weg für sie getragen hatte.

* Ein fataler Name. Eine Frau aus einem Dorfe bei Lemberg hatte dieser Tage ein Geschäft um Namensänderung eingereicht. Diese Frau trug nämlich den Namen Unterleibschwärz. Die Behörden, sonst in der Bewilligung von Namensänderungen sehr schwierig, besaßen sich diesmal, sofort diese Bewilligung zu ertheilen.

* Ein gefährlicher Arrest ist in St. Petersburg dieser Tage eingetreten. Derselbe heißt Ivan Zelikow; er steht unter der Anklage, 2000 Rubel aus dem Alexander-Kloster entwendet und außerdem einen Raubkonsort auf dem Schlüsselburger Brovpst begangen zu haben, wobei er seinem Opfer 6000 Rubel abnahm. Dieser Zelikow wurde, wie vor dem „Pet. Tzard“ entheissen, dieser Tage vor dem Untersuchungsrichter des 10. Bezirks geführt, um von diesem verhört zu werden. Während der Untersuchungshaft hatte er seinen Bart stehen lassen. Als man ihn aus dem Polizeialt abführte, umfasslang er unter dem Vorwand, daß ihm falt sei, den unteren Theil des Gesichts mit einem Tuche, so daß der Bart nicht sichtbar war; zugleich drückte er seine Nase tief ins Gesicht, so daß die ihm abfallenden zwei Soldaten auch nicht einmal seine Brustnäume lebendig konnten. Vor dem Amts-Total des Untersuchungsrichters angekommen, vorwirte sich die Soldaten vor dem Eingang, während Zelikow eintrat. Nach dem Verhör bat er den Untersuchungsrichter, er möge ihm den Vorwurf durchleben lassen, auf Grund dessen die Anklage gegen ihn erhoben werde. Der Untersuchungsrichter überreichte ihm das Strafgelehrbuch. Unter dem Vorwande, daß das grelle Licht ihm blende, legte sich Zelikow, um leisen zu können, eine blaue Brillen auf, die er späterhin auch nicht mehr abnahm. Der Untersuchungsrichter bandigte ihm sowohl den Polizeiknecht ein und Zelikow verließ das Total. Das Tuch, mit dem er früher sein Gesicht umwunden hatte, batte er jetzt in die Tasche seines Mantels gefestigt, dem Antikeine nach eifrig den Polizeiknecht durchsetzen, ging er an den beiden Soldaten, die nach wie vor beim Ausgang standen, ruhig vorüber; letztere biebeln ihn wegen der blauwandeten Nase, die er trug und wegen der blauen Brille, die er aufsetzt hatte, für einen beim Untersuchungsrichter in Dienst stehenden Beamten und so gelang es diesen gefährlichen und schlägen Verbrecher, unbehelligt zu entkommen.

„Speake you English?“ fragte dieser Tage in Berlin eine Dame, welche zu Weihnachtsausgaben einen Laden in der Leipzigerstraße betrat, den jeronimischen jungen Mann. „Ne!“ playte er heraus. Beide mussten lachen und die Dame begann, sich ganz lächlich aus deutsch mit dem Verkäufer zu verständigen.

**Adolph Hirsch,
Frauenstraße 4.**

Ein- und Verkauf von in- und ausländischen Staatsanleihen, Bank-, Eisenbahn- und Industrie-Aktionen.

Königliches Seminar zu Pirna.

All diejenigen, welche Öster 1885 in die sechste Klasse des hiesigen Seminars einzutreten wünschen, haben sich bis zum 24. Februar 1885 bei dem Unterrichtsrath öffentlich oder per Sonder-Anmeldeblatt und die erforderlichen Prüfungen (Tauf- und Wieder-Impfungen, Gesundheits- und letztes Schulzeugnis) nebst einem elbstverfaßten Lebenslauf einzutragen.

Pirna, den 1. Januar 1885.

Dr. Oberländer, Seminar-Direktor.

**Wille'sche Milchkur-Anstalt
71 Bauknechstraße 71**

liegt unter fortlauf. ärztl. chemischer u. thierärztlicher Kontrolle der Herren Dr. med. Förster, Dr. med. Chalhäm, Chemiker Dr. Geissler und Prof. Dr. Johnne. Hier wird sämig-Milch annehmbar vorzüglich Qualität täglich zwei Mal in die Wohnung des Bestellens. Preiswirt in ganzen, dreidriert, halben und einviertel Liter-Kläuden. F. M. Winkler.

Rechte und bestrengnommire

Tanz-Lehr-Anstalt

Landhausstrasse 7, 1. Etage.

Donnerstag den 8. Januar 1885 beginnt ein neuer Kursus für Damen und Herren. Privattunden in und außer dem Hause. Anmeldungen nehmen wir entgegen Landhausstrasse 7. Bertha & Julius Schreiber.

**30jähriger, vorzüglich bewährter Erfolg.
Grohmann's
Orig. Deutscher Porter**

(Malzextract)

hat die Ehre, einen solchen aufzuweisen zu können. Derselbe, von den grössten medizinischen Capellen geprüft und empfohlen, nicht nur auf der wachsenden Unterlage der Reklame zu stehen, sondern sein positiver innerer Werth verleiht demselben seine Verlässlichkeit.

Rur Grohmann's Deutscher Porter wurde von Sr. Majestät dem Könige von Sachsen ausgezeichnet, ebenso ist derselbe von der medicinischen Gesellschaft zu Leipzig geprüft und begutachtet worden.

Preis à Flasche 40 Pf.

Saatz-Depot: Bruno Wagner, Kreuzstraße 19.

Menzel-Depot: Bruno Wagner, Schippan und Josef Erdtel, Bauhnerstraße 68. Pirna: A. Würndig. Acriberg: Georg. Acriberg. Kamenz: O. Räckster. Tharandt: Otto Wagner Apotheke.

In der schönsten Wohnlage des Englischen Viertels, Gess- hause der Straße und Christianstraße, mit Aussicht auf die Pragerstraße, sind drei neu vorgeführte herrschaftliche Etagen zu je 6 Zimmern mit Badewörth, ebenso ein großes Parterre-Latal für Geschäft Comptoir sich eignend, sofort oder vor 1. April 1885 sehr billig zu vermieten. Näheres dafelbst parterre täglich von 12-2 Uhr.

Heirath

Gebildeter Künstler von nach Dresden, mit Ver- mögen und Pension, vollendet, vergangenen Charakters, wünscht die Bekanntschaft eines gebildeten Mitwelt oder tüchtigen Witwens (auch von auswärts) mit gleichen Eigenschaften behufs Heirath zu machen. Um denjenigen Damen, welche sich nach einer glücklichen Häuslichkeit sehnen, Gelegenheit zu geben, ihren Wunsch in Erfüllung gehen zu lassen, aber ihren Namen der Öffentlichkeit nicht preisgeben wollen, wird ansonstiges Briefwechsel angeboten. Offerten unter

Geb. K. 4

in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Feine Rester

(Havana, Cuba, Reiz)

verschied. Jahrgänge

offiziell

13 Stück für 1 Mark.

100 Stück für 7.50

E. Busse,

Cigaretten-Import, Dresden,

Wilhelmsstraße 42

(neben Dresdner Bank).

Vintage 1879, bottled expressly for the European Market. Put up in cases 1 Doz bottles.

Burke's Old Mayfield Bourbon Whisky,

Vintage 1879, bottled expressly

for the European Market. Put up in cases 1 Doz bottles.

Derot for Germany

Hahntrapp 5, Hamburg.

Pianinos,

Flügel, Harmoniums

mit 5 Jahre Garantie empf. bill.

22. Gräbner, Breitestraße 7.

Naskengarderobe

für Damen,

in vorzüglicher Auswahl empfiehlt

Anna Müller,

Kleine Brüdergasse 10.

Pianinos,

in best. Ausführung, neu u. gepf.

aus den berühmtesten Fabr.

Bechstein, Blüthner, Röhlisch,

Stein, Rosenthal, Wie-

nke u. w. zu 90, 100, 110 bis

200 Thlr., deßal. Flügel und

Pianos zu 25, 30, 40, 50

bis 100 Thlr., ältere Pianos

w. in Laufe angenommen, so

wie auch Robemühlen, zu

verleihen von 4 Mark an

bei E. Hoffmann,

Umlaufstraße 8, 2. Etage.

Leihhausscheine

und ganze Räume werden seit

gefaut und gut bezahlt.

Ein- und Verkauf

von Uhren, Gold, Silber, Bettw.

Wäsche, Kleiderstücke, Albu-

schinen und Pantomine, Möbelz.

„Tropen“ bis zum 10. Februar.

Ede Marienstraße.

Käse,

75 Riesen Bimb. in Vergamant.

Überwage. Ware, ausgewogen

30 Pf. in Riesen 25 Pf.

H. Gottschalk,

16 Kaiserstraße 16.

Ein verhältnisst. Preisabschnei-

der, welches gute

Käsearten vor Seite stehen, be-

obachtigt, daß an einem Geschäft

mit 3-400 Mark thätig

zu beteiligen.

Offerten unter J. K. 837

in die Expedition dieses Blattes

überreicht werden.

Blut-Sauzen,

18 Prozent Stärke,

offiziell bei Abnahme von 10,000

Flaschen 58 Pf. pr. Flasche ab

Augsburg.

Robert Harras

in München.

Ulmer

Dombau-Loose 13½ M.

10 St. 32½ M. (Vorlo 10 M.)

Lieferung 23.-25. Februar et.

3-135 Gold-G. winne.

Hauptgew. 75.000 fl. bzw.

Ost. Bräuer & Co.

Breslau.

Brennholz,

holz und weides, in Scheiten,

sowie für gebauten, in bester

trockener Qualität.

Burgker Stein- und

Braunkohlen

liefern ab Werk oder Sack,

sowie bei vor-

zugezogenen in den Behältern zu billigen Preisen.

Carl Hübner, Blasewitzerstraße 11.

L. ine gute Landweine

a Liter 80 und 120 Pf.

a Fl. 70 und 100 Pf.

sowie andere beliebte Marken von Tisch- und

Dessert-Weinen empfiehlt zu ungünstigen Preisen.

C. H. Kühn,

Böhmischa - Strasse 1.

Für**Uniformen**

aller Art.

sowie alte Hofuniformen

aller Ranges, alte Sticks-

reoten, ob weiß oder gelb, ob

rot oder unecht, alte Tressen,

Portecœurs, Espaules,

alte Livree.

Bitte werden

die besten Preise.

Grün.